



COOPERATIVA LAGREV

Medienmitteilung

Die Silser Wohnbaugenossenschaft «Cooperativa Lagrev» reicht ihr Bauprojekt ein

Sils, den 13. Oktober 2023: In Sils haben sich Einheimische, Zweitheimische und die Gemeinde zusammengetan und wirken aktiv der Wohnungsnot entgegen. Mit Freude reicht die Silser Wohnbaugenossenschaft nun das Bauprojekt ein. Im Quartier Seglias sollen 18 Wohnungen für Einheimische entstehen. Das Projekt lässt sich zeigen: Entwickelt nach höchsten Standards präsentieren sich die zwei verbundenen Wohnhäuser mit unverkennbaren Charakteristika der Engadiner Häuser. Ziel ist es, bereits im Frühjahr mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die Thematik ist dringlich und so danken die Verwaltung und die Genosschafterinnen und Genosschafter den Nachbarinnen und Nachbarn im Quartier Seglias und allen Silserinnen und Silsern für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung.

Die Cooperativa Lagrev baut Heimat

Im Herbst reichte die gemeinnützige Silser Wohnbaugenossenschaft «Cooperativa Lagrev» die Projektstudie für die Überbauung von zwei Gemeindeparzellen im Quartier Seglias ein. Seit Anbeginn setzen sich Einheimische, Zweitheimische sowie Unternehmen und Gewerbetreibende mit Silser Wurzeln gemeinsam für bezahlbaren Wohnraum, vor allem für einheimische Familien mit schulpflichtigen Kindern, ein. Ihre Mitglieder wollen zu einer nachhaltigen Entwicklung, dem Erhalt der romanischen Sprache und zu einer lebendigen und attraktiven Gemeinde beitragen. Mit Erfolg: Die Bevölkerung hiess anlässlich der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022 den entsprechenden Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Sils gut. Im März dieses Jahres sprach sie sich zudem für eine finanzielle Unterstützung des Projektes seitens Gemeinde aus.

Bereits seit anfangs 2023 ist ein Planerteam, bestehend aus einem optimalen Mix aus Partnern aus regionalen und überregionalen Experten, mit Hochdruck an der Erarbeitung und Finalisierung des Bauprojektes. Nun erfolgt mit grosser Freude die Baueingabe.

Ein Projekt mit Engadiner Charakteristika

Massgebend für den architektonischen Ausdruck sind die unverkennbaren Charakteristika der Engadiner Häuser. Die durch den Gestaltungsplan des Quartiers Seglias definierte polygonale Gebäudegrundform vereint zwei Wohnhäuser und lässt diese optimal mit seinen umliegenden Mehrfamilienhäusern verschmelzen. Die massige Fassade wird aus solidem Zweisohlenmauerwerk mit dazwischenliegender Schafwolle gefertigt und von einem Putz überzogen. Das Dach ist vollflächig mit satinierten, dunkelgrau eingefärbten Solarmodulen belegt, die einem ortstypischen Steindach nachempfunden sind und dank einer matten Materialbeschaffenheit das Umliegende nicht beeinträchtigen.

Der Wohnungsspiegel bietet achtzehn 2.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen und deckt mit einem überwiegenden Teil von 4.5-Zimmer-Wohnungen den sehnlichen Wohnungsbedarf für Familien. Verbunden sind die beiden Wohnhäuser durch eine Halle mit Treppe und Lift. Die Anordnung der Lärchenholzfenster in ihren tiefen Leibungen offenbart ein Spannungsfeld zwischen der inneren Logik der Raumstruktur und einer optisch ausgewogenen Komposition an den Fassaden. Fenster und Loggias vereinen sich situativ und bilden ein komplexes, scheinbar unregelmässiges Öffnungsmuster. Die Wohnungen funktionieren nach dem Prinzip einer kammerartigen Raumabfolge. Die einzelnen Räume sind so angeordnet, dass sie ein optimales Konglomerat formen, das natürliches Licht bis in die tieferen Raumschichten zu bringen vermag. Sie bieten unterschiedliche Stufen der Privatsphäre und schaffen gleichzeitig einen hohen Grad an Kompaktheit.



COOPERATIVA LAGREV

Der Zeitplan zeigt Dringlichkeit

Ziel ist es, die Baubewilligung noch in diesem Jahr zu erlangen, sodass umgehend die Bauaufträge erteilt werden können, um mit den Bauarbeiten im Frühjahr zu beginnen. Angestrebt wird ein Erstbezug im Herbst 2025. Die Verwaltung sowie die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Cooperativa Lagrev wissen um die Dringlichkeit und danken heute schon den Nachbarinnen und Nachbarn im Quartier Seglias sowie allen Silserinnen und Silsern für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung. Miteinander und füreinander wird durch Wohnraum für Einheimische Zukunft geschaffen.

(4'147 Zeichen inkl. Leerzeichen)



Bildlegende Cooperativa Lagrev: Zwei Wohnhäuser mit je neun Wohnungen vereinen sich zu einer stimmigen Einheit (Visualisierung: Barmettler Architekten, Cham)

Medienkontakt

Cooperativa Lagrev

Cilgia Giovanoli

Mitglied Verwaltung und Kommunikationsverantwortliche

M +41 79 205 35 76

info@cooperativa-lagrev.ch

www.cooperativa-lagrev.ch

Über die Wohnbaugenossenschaft «Cooperativa Lagrev»

Die Wohnbaugenossenschaft «Cooperativa Lagrev» wurde zwecks der geplanten Überbauung der beiden Gemeindeparzellen im Quartier Seglias im Baurecht mit bezahlbaren Wohnungen vor allem für einheimische Familien gegründet. Sie ist gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und bezweckt das knappe Angebot an bezahlbaren Wohnungen vor allem für junge Familien mit schulpflichtigen Kindern auszubauen. Damit will sie zu einer nachhaltigen Entwicklung, dem Erhalt der romanischen Sprache und zu einer lebendigen attraktiven Gemeinde beitragen. Ihre Mitglieder bestätigen auch in einem Ehrenkodex, dass sie auf ein eigenes Wohnrecht verzichten, was klassische Wohnbaugenossenschaften in der Regel garantieren. Die Gründungsmitglieder setzen sich aus Ein- und Zweitheimischen sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden mit Silser Wurzeln zusammen.